

# Jahresbericht des Historischen Vereins 1982

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen**

Band (Jahr): **123 (1983)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Jahresbericht des Historischen Vereins 1982

## *Publikationen:*

Das 122. Neujahrsblatt trägt den Titel «Christian Fridbolt, Gesandter und Hauptmann im Dienste der Stadt St.Gallen zur Zeit der Reformation». Prof. Dr. Ernst Gerhard Rüschi zeichnet wissenschaftlich genau und lebendig Lebensbild und Tätigkeitsbereich dieses St.Galler Bürgers, der allerdings nicht zu den bekanntesten Geschlechtern der damaligen Zeit gehörte, der Stadt aber als humanistisch gebildeter Nachrichtenträger, sprachgewandter Teilnehmer an Gesandtschaften nach Paris oder an die Reichstage zu Speyer, Augsburg und Regensburg wertvolle Dienste leistete. Da Fridbolt auch Spitalschreiber, Zunftmeister der Schneiderzunft und Leinwandhändler war, ergeben sich aus Rüschi's Arbeit wertvolle Einblicke in das damalige St.Gallen und seine Aussenbeziehungen. Die Beschreibung der militärischen Tätigkeit Fridbolts in ausländischen Diensten, seine Berichte als Hauptmann und Anführer der St.Galler Hilfstruppe in den Schlachten zu Kappel zeigen ihn als Anhänger der reformierten Sache, belegen aber auch den Zielkonflikt, in den die Stadtrepublik besonders mit Zürich geraten war, wollte sie doch am bedeutenden Aussenhandel und am Söldnerwesen festhalten und dennoch der reformierten Sache treu dienen.

Die Redaktion auch dieses Neujahrsblattes besorgte Dr. Ernst Ziegler in bekannt zuverlässiger Weise.

## *Veranstaltungen:*

Das Winterprogramm bot neun Vorträge an, die durchschnittlich von 92 Personen besucht wurden. Dieser erfreulich gute Besuch zeigt, dass unsere Vorträge immer wieder auf reges Interesse stossen. Am 21. Januar hatte der Verein an der Gedenkfeier zum 350. Todestag von Jost Bürgi an der Hochschule teilgenommen. Die Frühlingssfahrt brachte über sechzig Teilnehmer in ehemalige fürstbischöfliche Herrschaftsgebiete im Zürcher Oberland. Etwas über dreissig Teilnehmer zählte die Herbstfahrt ins st.gallische Rheintal. Beide Ausflüge wurden von Dr. Roland Stäuber organisiert. Die diesjährige Landsitzung fand in Abtwil statt, brachte die Besichtigung des alten Pfarrhauses in St. Josef, in welchem ein Ortsmuseum entstehen soll, sowie der renovationsbedürftigen Hardegger-Kirche in Abtwil. Dem Vortrag von Dr. Ernst Ziegler «Aus der Geschichte Gaiserwalds» folgten auch erfreulich viele Einheimische.

## *Vorstand:*

Der Vorstand erledigte die laufenden Geschäfte in vier Sitzungen. Nachdem der Verlag Paul Haupt die Fehr'sche Buchhandlung verkauft hatte, der Käufer aber an einer Übernahme des Verlages nicht interessiert war, galt es für uns, einen neuen Verleger zu finden. Dieses Sachgeschäft konnte im Berichtsjahr erledigt werden, in-

dem mit der VGS Verlagsgemeinschaft St.Gallen ein neuer Kommissionsverlags-Vertrag geschlossen wurde. Neue Auslieferungsstelle unserer Publikationen ist die Buchhandlung Ribaux.

Die Vorbereitungsarbeiten für demnächst erscheinende Publikationen nahmen beträchtliche Zeit in Anspruch. Sorgen bereiten die stets steigenden Druckkosten und damit die Finanzierung der Publikationen. Erfreulich ist, dass der Kanton St.Gallen sowie der Katholische Administrationsrat je 5000 Franken und die Stadt St.Gallen 3000 Franken Druckkostenbeiträge an Band 51 der MVG auf Gesuch hin gesprochen haben. Dankbar konnte der Vorstand zur Kenntnis nehmen, dass der Kanton im Sinne einer Teuerungsabgeltung seinen jährlichen Beitrag von 2500 Franken auf 3000 Franken erhöht hat. Der Vorstand kann in seinen Anstrengungen der Geldmittelbeschaffung nicht nachlassen, sollen die ihm vorliegenden Arbeiten publiziert werden können. Er ist für jeden Beitrag auch seiner Mitglieder sehr dankbar. An freiwilligen Mitgliederbeiträgen (durch Erhöhung des ordentlichen Mitgliederbeitrages) sind im letzten Jahr beinahe tausend Franken eingegangen.

Eine bedeutende Rolle in unserer Vereinstätigkeit spielt auch die Berichterstattung über unsere Veranstaltungen in der Tagespresse. Durch sie werden unsere Mitglieder orientiert, die nicht an den Veranstaltungen teilnehmen können, über sie können wir aber auch jenen Zweck unseres Vereins miterfüllen, der darin besteht, die Kenntnis der eigenen Geschichte zu fördern und die Liebe zur Heimat zu wecken. Durch ihre ausführliche und sinnvolle Berichterstattung hat uns in dieser Beziehung vor allem «Die Ostschweiz» auch im vergangenen Jahr verdankenswerte Dienste geleistet.

Im Juni feierte die Historisch-Antiquarische Gesellschaft in Zürich ihr hundertfünfzigjähriges Bestehen. Der eingeladene Präsident überbrachte die Grüsse unseres Vereins. Im September feierte unser ältestes Vereins- und langjähriges Vorstandsmitglied, Jean Geel, in St.Gallen seinen 100. Geburtstag. Eine Vorstandsdelegation gehörte zu den Gratulanten. Am 3. Dezember schliesslich folgten einige Vorstandsmitglieder der Einladung nach Mels, wo zum Auftakt der Feierlichkeiten «500 Jahre eidgenössisches Sarganserland» die aus diesem Anlass von der Sarganserländischen Talgemeinschaft herausgegebene Festschrift vorgestellt wurde, welche in anschaulichen Beiträgen den Gang der Ereignisse von der Grafschaft bis zum Kantonsteil in der Gegenwart darstellt.

Ich schliesse den Bericht mit dem Dank an alle Vorstandsmitglieder, Mitarbeiter und öffentlichen Institutionen für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Engelburg, den 31. Dezember 1982  
*Christian Gruber, Präsident*



## Ehrenmitglieder

Dr. Ernst Kind, Abtwil	ernannt 1959	Franziska Knoll-Heitz, St.Gallen	ernannt 1976
Ernst Erkenbrecher, St.Gallen	1968	Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Duft, St.Gallen	1977
Dr. Emil Luginbühl, St.Gallen	1968	Armin Müller, Lichtensteig	1980

## Vorstand am 1. Januar 1983

<p>Präsident: Dr. Christian Gruber, Sonnmattstrasse 4, 9032 Engelburg</p> <p>Vizepräsident: Rektor Dr. Paul Fritz Kellenberger, Schubertstrasse 11, 9008 St.Gallen</p> <p>Kassier I: Walter Zellweger, Bankverwalter, Urnäschstrasse 14, 9014 St.Gallen</p> <p>Kassier II: Max Gmür, Goethestrasse 25, 9008 St.Gallen</p> <p>Aktuar I: Dr. Ernst Ehrenzeller, Hebelstrasse 6, 9000 St.Gallen</p> <p>Aktuar II: Dr. Erwin Stickel Dunantstrasse 11A, 9016 St.Gallen</p> <p>Redaktor des Neujahrsblattes: Dr. Ernst Ziegler, Stadtarchivar, Wiesenstrasse 9, 9000 St.Gallen</p>	<p>Bibliothekar: Dr. Peter Wegelin, Kantonsbibliothekar, Hörli, 9053 Teufen</p> <p>Beisitzer: Dr. Otto P. Clavadetscher, 9043 Trogen Markus Kaiser, Wiesentalstrasse 6c, 9000 St.Gallen Dr. Walter Lendi, Staatsarchivar Lessingstrasse 30, 9008 St.Gallen Dr. Roland Stäuber, Oberzilstrasse 18, 9016 St.Gallen Prof. Dr. Georg Thürer, 9053 Teufen Dr. Werner Vogler, Stiftsarchivar, Lämmli brunnenstrasse 50, 9000 St.Gallen</p>
---	--

## Vorträge und übrige Veranstaltungen des Historischen Vereins im Jahre 1982

<p>13. Januar Dr. Elmar Grabherr, a. Landesamtsdirektor, Bregenz: Lustenau als Beispiel der politischen Entwicklung im Rheintal</p> <p>27. Januar Prof. Dr. Arnold Esch, Universität Bern: Die Fahrt ins Heilige Land nach Schweizer Pilgerberichten des Mittelalters (zusammen mit der Ostschweizerischen Geographischen Gesellschaft)</p> <p>10. Februar Prof. Dr. Johannes Duft, Universität Innsbruck, St.Gallen: Mittelalterliche Klosterschule in Manuskripten der Stiftsbibliothek St.Gallen (mit Lichtbildern)</p> <p>24. Februar Prof. Dr. Ulrich Im Hof, Universität Bern: Deutsch und Welsch: Die welsche Komponente im schweizerischen Bundessystem</p> <p>10. März Dr. phil. Magdalen Bless-Grabher, Niederglatt ZH: Die Stellung Wils im fürstblichen Staat (zusammen mit dem St.Galler Juristenverein)</p> <p>24. März Lic. Guntram Brummer, Kulturreferent der Stadt Überlingen: Johannes Hüglin, ein Zeuge der Reformation am Bodensee. – Hauptversammlung</p> <p>12. Mai Landsitzung in Abtwil. Begrüssung durch Gemeindammann Beat Haefelin. Augenschein im geplanten Ortsmuseum. Besuch der kath. Pfarrkirche, geführt durch Pfr. Karl Schönenberger. – Imbiss in der «Sonne». – In der evang. Kirche: Lichtbildervortrag von Stadtarchivar Dr. Ernst Ziegler (St.Gallen): Aus der Geschichte Gaiserwalds.</p>	<p>6. Juni Frühlingsfahrt ins Zürcher Oberland, unter Führung von Dr. Hans Martin Gubler, Wald: Bubikon (Ritterhaus und Kirche) – Wald (Ortsbild und ref. Kirche) – Turbenthal (Mittagessen im «Bären», ref. Kirche) – Ruine Alt Landenberg-Elgg (ref. Kirche und Städtchen)</p> <p>26. September Herbstfahrt ins St.Galler Rheintal: Balgach (Ortsbild; Kantonsrat Arnold Ruppanner) – Montlingen (Prähistor. Museum und Befestigung a. d. Berg; Dr. Norbert Hangartner) – Oberriet (Mittagessen im «Rössli») – Hard (Bauernsiedlung und Kapelle; Markus Kaiser, St.Gallen) – Altstätten (Kath. Pfarrkirche, Reburg, Ortsmuseum Prestegg).</p> <p>16. Oktober Gallusfeier, 16 Uhr im Stadttheater: Prof. Dr. Georg Schwaiger, Universität München: Der Heilige in der Welt des frühen Mittelalters (zum Gedächtnis des hl. Magnus)</p> <p>27. Oktober Dr. Gerhart Schürch, Bern: Widerstand 1940 – Erinnerungen und Vergleiche</p> <p>10. November Prof. Dr. Johannes Duft, Universität Innsbruck, St.Gallen: Sankt Wiborada, Reklusin zu St.Georgen und St.Mangen (mit Lichtbildern)</p> <p>24. November Prof. Dr. Helmut Maurer, Stadtarchivdirektor Konstanz: Schweizer und Schwaben: Ihre Begegnung und ihr Auseinanderleben am Bodensee im Spätmittelalter.</p>
--	---